

An den
Bürgermeister der
Stadt Nordenham

26954 Nordenham

Nordenham, 30.1.17

Betr.: Haushalt 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Seyfarth,
sehr geehrter Herr Freese,

zunächst noch einmal herzlichen Dank für die Vorstellung des Haushaltes 2017 am 16. Januar 2017 durch Herrn Freese und Sie.

Für den Haushalt 2017 möchte die WIN folgende Punkte berücksichtigt wissen:

1. Wir beantragen, den Rat von 36 auf 34 Mitglieder zu verkleinern.
Hierdurch ergeben sich von uns geschätzte Einsparungen von 6.000.- Euro pro Jahr.
2. Gleichzeitig schlagen wir vor, dass sich der auch Ortsrat Abbehausen mit dieser Thematik befasst und darüber berät, diesen Ortsrat ebenfalls zu verkleinern.
3. Die Voraussetzungen für die Gewährung von Zuschüssen im Hinblick auf die Fahrradwege haben sich dahingehend geändert, dass nun nicht mehr zwingend die Vorlage eines Radwegekonzeptes erforderlich ist.
Wir schlagen daher vor, die Hansingstraße vordringlich zu sanieren und entsprechende Mittel aus dem Förderprogramm zu beantragen.
4. Die in den Gremien der GNSG vertretenen Mitglieder der Stadt Nordenham sind aufzufordern, für das Jahr 2017 und für das Jahr 2018 eine Dividendenausschüttung von bisher 15 % auf 18 % zu vereinbaren.
Dieser Vorschlag bedeutet eine Ergebnisverbesserung von 31.000.- Euro.
5. Weiterhin ist bei der GNSG in den Ergebnisbesprechungen für 2016 die Möglichkeit einer Sonderausschüttung zu prüfen.
6. Der Anteil an der Wirtschaftsförderung Wesermarsch ist zurückzuführen.
Die Anteile sind zu verkaufen.

7. Die Elektromobilität wird nach Meinung der WIN in den nächsten Jahren an Bedeutung gewinnen.

Wir beantragen daher, dass am Marktplatz und am Bahnhof ggf. in Zusammenarbeit mit der EWE Elektrotankstellen errichtet werden. Die Kosten hierfür sind aus dem laufenden Haushalt zu finanzieren.

8. Abschließend fordert die WIN, bis zum 31.12.2017 ein Konzept zu erstellen, in dem

a) die Höhe der Ausgaben für das Personal kritisch überprüft werden müssen.
Ziel sollte es sein, diese Kosten in den nächsten 4 Jahren um jeweils 150.000.- Euro = 600.000.- Euro ohne Entlassungen zu senken.

b) Jedes Produkt im Haushalt ist zu prüfen, ob es sich um eine Kernaufgabe der Verwaltung handelt, die vorgehalten werden muss.

c) Die freiwilligen Ausgaben sind zukünftig auf das Niveau von 2015 zu deckeln und nicht weiter zu erhöhen.

Ferner sind die Möglichkeiten einer signifikanten Senkung zu prüfen.

9. Zur Durchsetzung dieser Ziele zu 8 beantragen wir, dass der von der WIN angeregte Arbeitskreis „Runder Tisch Finanzen“ Vorschläge für die weitere Beratung in den Ratsgremien erarbeitet. Dieser hat nach der Verabschiedung des Haushaltes im Februar 2017 jeweils mindestens 1 x im Monat zu tagen.

Als festen Termin schlagen wir jeden zweiten Freitag im Monat vor.

10. Bei den Investitionen bitten wir, künftige Anschaffungen von Geräten für den Bauhof unter dem Aspekt zu prüfen, ob das Leasen dieser Geräte eine kostengünstigere Alternative darstellt.

Mit freundlichem Gruß

J. Gorges

Fraktionsvorsitzender der WIN Fraktion
im Stadtrat der Stadt Nordenham